

**Datum:**

**Inventarnummer:** I0429

**Standort:** V4.3-B4

**Objekt:** Intel 8086 Prozessor

**Hersteller:** Intel

**Model:** D8086-2

**Baujahr:** 42/83

**Seriennummer:** L4421879;

**Masse:** 51mm x 16mm x 8mm (L/B/H)

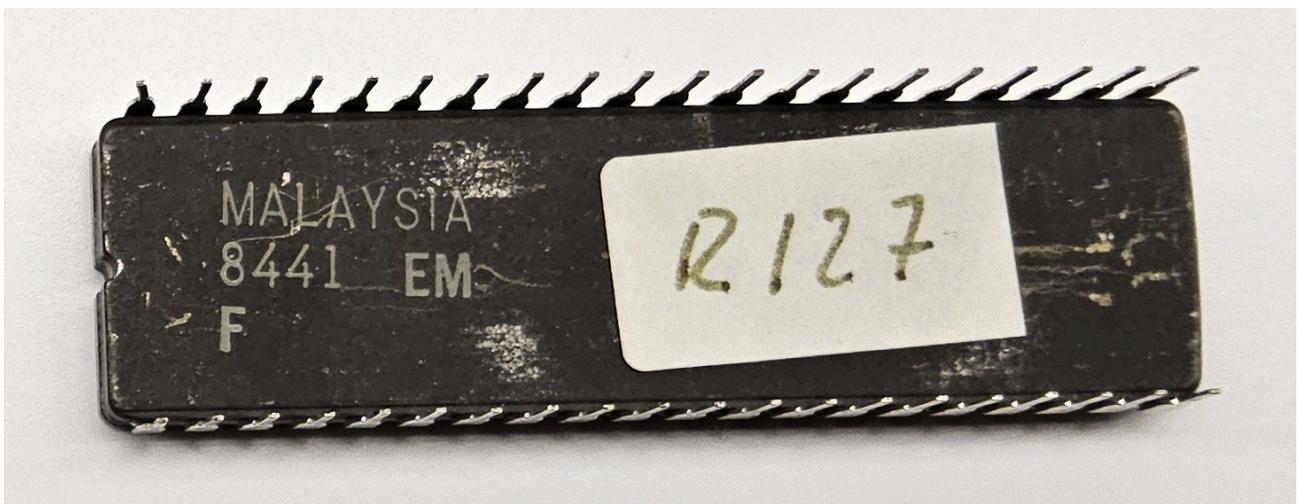
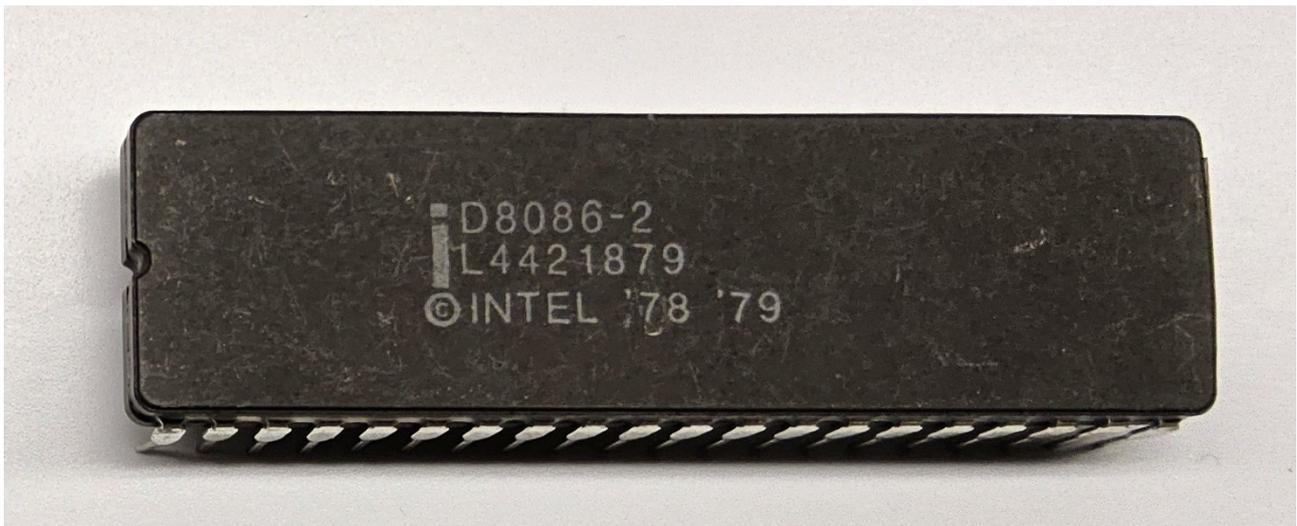
**Gewicht:** 28gr.

**Kommentar:**

Markteinführung von Intels erster Generation der 80x86 Prozessoren war am 08.06.1978.

Der 8086 ist der Urahn der 80x86-Familie, dessen Architektur bis heute bei zahllosen Prozessorgenerationen Anwendung findet.

Der 8086 ist ein vollständiger 16-Bit-Mikroprozessor, da der Bus in- und extern 16-Bit breit ist.



Das 8086er Design basiert auf Intels 8085er Prozessoren und wurde bewusst so gestaltet, dass der Befehlssatz, der schon bei den 8085ern verwendet wurde, automatisch in einen gültigen 8086-Quellcode umgewandelt werden kann.

Dem 8086 fehlen jedoch wesentliche Bausteine, wie ein Interrupt- und DMA-Controller, die extern auf dem Mainboard eingebunden wurden. Im fehlt auch die Unterstützung von Gleitkomma-Berechnungen, jedoch kann dieses Manko mittels optionalem Koprozessor (8087) aufgehoben werden.

Produziert und verkauft wurden Intels 8086 CPUs bis weit in die 90er mit Taktraten von 4 bis 10 MHz in einer CMOS- und einer verbrauchsoptimierten CHMOS-Version.

Nun, auch Intels 8086er wurden von zahlreichen "second source" Herstellern mit und ohne Lizenz geklont. Darunter waren unter anderem [AMD](#), [Fujitsu](#), [Harris](#), [Intersil](#), [Mitsubishi](#), [NEC](#), [OKI](#), [Siemens](#), und einige osteuropäische Prozessorschmieden.

Dieses Exemolar stammt aus einem Olivetti M24 Personal Computer.

CPU-Typ:	40-pin-CerDIP
CPU-Takt:	8MHz
Busbreite intern:	16Bit
Busbreite extern:	16Bit
Adressbusbreite:	20Bit (unterstützt bis zu 1024KB Speicher)
Transistoren:	29.000
Technologie:	HMOS-3,0ym
Betriebsspannung:	5Volt